

**Geschäftsführung
Ausschuss für Kultur**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 - 5296
Fax (0202)	563 - 4633
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	01.03.2018

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/1356/18) am 28.02.2018

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster ,

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann , Herr Erhard Werner Buntrock , Herr Eckhard Klesser ,

von der SPD-Fraktion

Frau Maren Butz , Herr Heiner Fragemann , Frau Sabine Schmidt , Frau Ursula Schulz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Gabriel-Simon , Herr Peter Vorsteher ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski ,

von der FDP-Fraktion

Frau Ingrid Pfeiffer ,

von der WfW-Fraktion

Frau Dorothea Glauner ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Helga Barkmann ,

als sachkundige Einwohner/in

Frau Nicole Bardohl , Herr Michael Braun , Herr Bruno Hensel , Herr Dr. Peter H. Vaupel ,

Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Gottfried Paul-Roemer ,

von der Verwaltung

Herr Matthias Nocke ,

als Gast

Herr Enno Schaarwächter , Herr Veldboer

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Michaela Fasler-Busch , Frau Monika Heigermoser , Frau Carmen Klement , Herr Dr. Arne Lawrenz , Frau Cordula Nötzelmann ,

Nicht anwesend sind:

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:04 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift wird einvernehmlich verabschiedet.

2 **Große Anfrage zum Zoo-Marketing** **Vorlage: VO/0048/18**

Frau Pfeiffer erläutert die Anfrage ihrer Fraktion und macht deutlich, dass folgende drei Faktoren möglichst zeitnah verbessert werden müssen:

Internetauftritt
Einfache Onlinebuchung
Preisgestaltung

Herr Nocke sagt im Hinblick auf eine neue Entgeltordnung zum 1.1.2019 zu, diese Themen interfraktionell detailliert zu besprechen, um dann eine entsprechende Entscheidungsvorlage in den Kulturausschuss einzubringen.

Die Anfrage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

3 **Antwort auf die große Anfrage zum Zoo-Marketing** **Vorlage: A-VO/0048/18**

Herr Lawrenz erläutert die schriftliche Antwort auf die Anfrage und stellt heraus, dass Faktoren von außen wie schlechtes Wetter und eingestellter Bahnverkehr nicht beeinflussbar sind und Auswirkungen auf die Besucherzahlen haben können.

Der neue Internetauftritt ist in Bearbeitung. Die Entscheidung, ob ein eigener kostenpflichtiger Internetauftritt angestrebt wird oder der neue städtische die Bedürfnisse des Zoos abdeckt, fällt in den nächsten Wochen.

Die Antwort auf die Anfrage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

4 Förderverein Kulturzentrum Immanuel e.V.

4.1 Der neue Vorstand stellt sich vor (1. Vorsitzender Prof. Dr. Thomas Erlach, 2. Vorsitzender Erhard Buntrock)

Herr Buntrock, 2. Vorsitzender des Vorstandes entschuldigt Herrn Prof. Dr. Erlach und stellt sich und Frau Pagel (neue Geschäftsführerin in Vollzeit) kurz vor.

Herr Nocke ergänzt um die angedachte Verstärkung des Vorstandes durch Nachwahl eines Schatzmeisters zur Unterstützung der Geschäftsführung.

4.2 Sachstand und weitere Entwicklung

Es ist angedacht, die Räumlichkeiten der Kirche dem Stadtteil näher zu bringen. Der Vermietungsbereich soll ausgeweitet werden und sich nicht nur auf musikalische Beiträge konzentrieren. Es wird eine engere Kooperation mit der Färberei angestrebt.

**4.3 Gewährung einer Institutionellen Förderung für das Kulturzentrum Immanuel e.V.
Vorlage: VO/0179/18**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 28.02.2018:

Gewährung einer Institutionellen Förderung des Kulturzentrums Immanuel e.V. in Höhe von jährlich 20.000€ ab 2018

Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Förderverein Kulturzentrum Immanuel e.V. eine Vereinbarung über eine institutionelle Förderung für den Zeitraum 2018-2021 abzuschließen.

Einstimmigkeit

Herr Buntrock enthält sich der Abstimmung wegen Befangenheit.

**5 Gewährung einer Institutionellen Förderung für den Bürgerverein Vohnwinkel e.V.
Vorlage: VO/0121/18**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 28.02.2018:

Gewährung einer Institutionellen Förderung des Bürgervereins Vohnwinkel e.V. in Höhe von jährlich 5.000€ ab 2018

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Bürgerverein Vohnwinkel eine Vereinbarung über eine institutionelle Förderung für den Zeitraum 2018-2021 abzuschließen.

Einstimmigkeit

Herr Fragemann enthält sich der Abstimmung wegen Befangenheit.

6 Planungen Engelsjahr 2020

Herr Dr. Bluma, neuer Leiter des Historischen Zentrums, tritt zum 1. Mai 2018 offiziell seine Stelle an und wird sich voraussichtlich in der April Sitzung im Kulturausschuss vorstellen.

In der Ausschusssitzung wird mehrheitlich darauf hingewiesen, dass für die Planungen des Geburtsjahres 2020 lediglich ein schmales Zeitfenster besteht.

6.1 Persönliche Vorstellung von Frau Julia Kohake, Projektgeschäftsführerin Engels 2020

Frau Kohake stellt sich kurz als neue Geschäftsführung für die Planungen Engels 2020 vor und informiert wie folgt:

1. Auftaktveranstaltung Anfang Februar
 - Voll besetzte Remise im Historischen Zentrum
 - Herr Dr. Bluma war bei Engels2020 Auftakt dabei → bringt sich punktuell (soweit es seine jetzige Tätigkeit erlaubt) in die Planungen mit ein.
 - Viele Anregungen zu den vier Themenbereichen (Wissenschaft, Bildung, Kunst und Kultur, Stadtgesellschaft/Politik)
 - Erste Gespräche werden bzgl. der Anregungen geführt, andere sind bereits in Planung
 - Planung von fünf thematischen Workshops → Ideen konkretisieren, Akteure zusammenbringen
2. Website
 - Bisheriger Internetauftritt unter wuppertal.de und Kultur & Bildung
 - Demnächst eigenständige Microsite www.engels2020.de (Mitte März)
 - Berichte über aktuelle Planungen, demnächst auch mit Veranstaltungskalender
 - Anregungen aus der Auftaktveranstaltung stehen ebenfalls auf der Seite als Download zur Verfügung

3. Engelspavillon

- Engelspavillon wird auch Funktion des Ankerpunktes (Anlaufstelle Route Industriekultur) übernehmen → Vorteil: Eine zentrale Anlaufstelle (Stadtführungen und Information zu Veranstaltungen Engels2020)
- Im Café Ankerpunkt wird das Baubüro integriert
- Geplante Eröffnung des Engels-Pavillons um Ostern / nach den Osterferien

6.2 Stand der baulichen Entwicklung im Historischen Zentrum - Herr Dr. Flunkert

vertagt

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Sachstand über das Bandwebermuseum in Cronenberg - mündlicher Bericht Herr Nocke

Herr Nocke informiert über den aktuellen Sachstand einer möglichen neuen räumlichen Nutzung für das Bandwebermuseum in Cronenberg. Das ehemalige Goldzackgebäude an der Wiesenstraße mit Anbindung zur Nordbahntrasse steht zur Diskussion.

**7.2 Sachstand Sanierung Schloss Burg
Vorlage: VO/0149/18**

Der Sachstandsbericht wird nach Bericht von Herrn Veldboer, Stadt Solingen, ohne Beschluss entgegengenommen.

8 Kunst im Öffentlichen Raum

8.1 Mündlicher Bericht über die Bestandsaufnahme im Wuppertaler Stadtgebiet - Carmen Klement

Frau Klement macht deutlich, dass es um die Kunst im öffentlichen Raum in Wuppertal nicht zum Besten bestellt ist. Es gibt weder einen Plan für den Erhalt der rund 120 Objekte im Stadtgebiet noch ein Gremium, das fundiert über Neuanschaffungen befindet.

Der ausführliche schriftliche und im Ausschuss umverteilte Bericht von Frau Klement dient als Grundlage für einen Verwaltungsvorschlag, der in einer der nächsten Kulturausschusssitzungen eingebracht wird. Danach soll eine fachlich versierte Kunstkommission eingerichtet werden, die sich um Kunst im öffentlichen Raum kümmert – von der Auswahl, über die Aufstellung bis hin zur Erarbeitung von Verfahrensstandards.

Der Kulturausschuss wünscht sich eine Einbindung der Politik in Kunstkommission und Verfahren.

8.2 Sachstand über das 5 Nischen Projekt - Herr Nocke

Herr Nocke informiert, dass zwei der fünf Skulpturen bereits finanziert sind. Noch vor Ostern wird die dritte und im Mai die beiden letzte Skulpturen in das Eigentum des Kunst- und Museumsvereins Von der Heydt Museum übergehen. Die Finanzierung erfolgt ohne städtische Mittel.

9 Verschiedenes

Auf Nachfrage von Herrn Vorsteher hinsichtlich einer einheitlichen Verwaltungsmeinung zu Von der Heydt Museum als Alleinstellungsmerkmal und Bergische Kulturkooperative antwortet Herr Nocke, dass es eine einheitliche Verwaltungsmeinung gibt, die vom Oberbürgermeister dazu vorgetragen wurde. Die pointiert vorgetragene Auffassung von Herrn Dr. Finckh in Vertretung der Interessen des Von-der-Heydt Museums, stehe dazu nicht im Widerspruch.